

Projekt:

Budoucnost utváříme společně – kulturní a profesní výměny v regionu Sušice-Cham

Projektname: Zukunft gemeinsam gestalten – kultureller und beruflicher Austausch in der Region Sušice-Cham

Číslo projektu / Projektnummer: 71

**Thematische Besuche und Sport 40+40 Schüler**

**Gemeinsame Aufenthalte und Sportfest**

Gemeinsames Sport treiben auf beiden Seiten der Grenze bringt neben der Bewegung auch eine Vielzahl an neuen Erlebnissen. Während der sportlichen Betätigung wurden Freundschaften geknüpft, die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernten sich besser kennen und es sind Hemmnisse abgefallen. Ein weiteres Ziel, welches erreicht wurde, war die gegenseitige Kommunikation. Dies wurde gestützt durch Sprachanimationen. Sowohl die deutschen SuS profitierten, da sie erste Erfahrungen mit dem Tschechischen sammeln konnten, als auch die tschechischen SuS, da diese bereits meist Vorkenntnisse im Deutschen hatten und nun in der Lage waren diese konkret anzuwenden. Unterstütz wurde das Sportfest zudem durch Dolmetscher sowie Schiedsrichter und Übungsleiter. Also krönenden Abschluss erhielten die Schüler immer kleine Diplome und Preise. Somit waren die Sportfeste immer ein gelungener Beitrag Barrieren zwischen den Nationen zu überwinden. Im Rahmen des Projekts „Zukunft gemeinsam gestalten – kultureller und beruflicher Austausch in der Region Sušice-Cham“ fanden dabei 3 Sportfeste statt, an denen sich jedes mal 40 deutsche und 40 tschechische SuS beteiligten. Die Sportfeste waren ein großer Erfolg für beide Seiten. Auf der tschechischen Seite lag dabei die Organisation und Planung des Aufenthalts der deutschen Gastschüler. So wurden diese immer herzlich in Empfang genommen und ausreichend auf die Workshoptage vorbereitet. Die deutschen SuS, welche häufig auch Erfahrungen im Bereich der Physiotherapie hatten, durften dabei auch etwas von ihrem Wissen an die tschechischen SuS zurückgeben. Alles in allem ergänzten sich die beiden Gruppen sehr harmonisch. Natürlich spielte auch während des Sportfests der Abbau von Sprachbarrieren eine wichtige Rolle, weshalb auch eine Sprachanimation stattfand. Die Sportfeste fanden immer im Areal der Schule SOŠ a SOU Sušice statt, da man hier für ein solches Event ideale Voraussetzungen vorfand, denn neben der Turnhalle gibt es hier noch einen weitläufigen Außenbereich, der genutzt wurde. Sicherlich fanden auch kulturelle Programmpunkte wie beispielsweise der Besuch des Museums in Sušice Platz im Programm. Ferner durften die deutschen Schüler den traditionellen Tanz Mazurka einüben oder verschiedene Spiele und Gesundheitsübungen gemeinsam durchleben. Des Weiteren erfreute sich auch der Orientierungslauf beziehungsweise das Geocaching großer Beliebtheit. Alles in allem leistete das Sportfest einen enormen Beitrag zum grenzüberschreitenden Projekt und viele der deutschen und auch tschechischen Schülerinnen und Schüler blicken noch heute gerne darauf zurück.



Projekt:

Budoucnost utváříme společně – kulturní a profesní výměny v regionu Sušice-Cham

Projektname: Zukunft gemeinsam gestalten – kultureller und beruflicher Austausch in der Region Sušice-Cham

Číslo projektu / Projektnummer: 71

**Thematischer Besuch 40+40 Schüler in Deutschland**

Auf deutscher Seite wurden thematische Aufenthalte in Bayern veranstaltet, an welchen ebenfalls 80 SuS (40 deutsche und 40 tschechische SuS) beteiligt waren. Es wurden ebenfalls 3 zweitägige thematische Besuche realisiert. An diesen Treffen beteiligten sich Pädagogen, Jugendliche und Erwachsene. Die Gäste aus Tschechien lernten das deutsche Ausbildungssystem, die Wirtschaftsstruktur, touristische Sehenswürdigkeiten, den sanften Tourismus, erneuerbare Energien und Umweltschutz kennen. Darüber hinaus wurden Elemente aus interkulturellen Trainings u. a. Querschnittsthemen vermittelt. Auf der tschechischen Seite wurden während der Projektzeit ebenfalls 3 thematische Besuche abgehalten. Diese Besuche wurden immer einem bestimmten Thema gewidmet und es wurden 4-seitige Arbeitsblätter ausgeteilt, welche zweisprachig waren und einen vertieften Einstieg in die Thematik erlaubten. Ziel war es, dass sich die Schüler durch die gemeinsame Erarbeitung der Arbeitsblätter kennenlernen, miteinander sprechen, Schüchternheit verlieren und gemeinsame Themen finden. Zudem bauten die Schülerinnen und Schüler (SuS) ihren Wortschatz aus, knüpften Freundschaften, besuchten die andere Seite der Grenze, fanden ähnliche Interessen, teilten Freud und Leid. Während der Treffen kam es zu einem informellen Austausch unter den Schülern. Auch in Tschechien wurden alle Aktivitäten gemeinsam realisiert und es wurden Sehenswürdigkeiten, historische Stätten in der Umgebung, Stadtbesichtigungen durchgeführt. Während des thematischen Besuchs war immer ein Dolmetscher anwesend, welcher die Kommunikation entlastete. Als Begleitprogramm dazu wurden dann Spiele und Wettbewerbe veranstaltet, welche ein vertieftes Wissen über die Freunde des Nachbarlands erlaubten. Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche Sehenswürdigkeiten und Events besucht wurden. So wurde beispielsweise der Drachensee in der Further Senke zwischen Bayern und Böhmen besichtigt und die Gegend gemeinsam erkundet. Weiter durften die SuS den Golf-Club in Fruth in Wald besichtigen und erhielten dort interessante Informationen zum Platz und zum Golfsport. Natürlich führten die deutschen SuS die tschechischen Gäste auch durch ihre Heimatstadt und machten eine kleine Stadtralley. Aber auch im nahen Umland wurden Ziele aufgesucht, wie beispielsweise der Waldwipfelweg in St. Engelmar, wo nach einer Führung genügend Zeit für die eigenständige Erkundung der verschiedenen Stationen und ein gegenseitiges Kennenlernen blieb. Selbstständig durften die SuS dann noch das Hauses am Kopf besichtigen. Während der Thematischen Aufenthalte wurden selbstverständlich auch immer wieder Spracheinheiten abgehalten, so konnten die tschechischen Gäste beispielsweise ihre Deutschkenntnisse in Form eines Memory-Spiels überprüfen beziehungsweise mussten sie auch so manches Arbeitsblatt erledigen.

Da uns auch in diesem Projekt der Aspekt der Nachhaltigkeit und der Umweltschutz am Herzen lag besuchte man auch den Bayerischen Wald oder beispielsweise den Bayerwaldtierpark in Lohberg mit einer deutsch-tschechischen Führung. Aber auch der Arbersee wurde von unseren SuS gemeinsam erkundet. Während des Projekts erlangten die SuS ein Verständis für die Schönheit unseres gemeinsamen Lebensraums und verstanden besser, dass es absolut notwendig ist, diesen Lebensraum mit Leben zu füllen. Die Grenze die uns Jahrzehnte lang voneinander trennte ist nur noch Geschichte, denn durch das Projekt sind wir ein ganzes Stück näher aneinandergerückt.

Das Projekt ermöglichte uns auch einen historischen Rückblick. So wurden die Naturparkwelten in Bayerisch Eisenstein besucht. Und die SuS erhielten eine Bunkerführung und eine Führung entlang der ehemaligen Grenzanlagen Während dieses Ausflugs allein wurde bereits 4-mal die Grenze überschritten, da es sich um eine Wanderung von Tschechien zurück nach Bayr. Eisenstein handelte. Thematisch schließt sich hier auch der Besuch des Sektor F am Hohen Bogen an. Nun verstanden die SuS auch besser, welch ein wichtiger Schritt sich in den letzten Jahren vollzogen haben. Heute überqueren wir die Grenze meist ohne angehalten zu werden. Früher war ein solcher Ausflug nicht denkbar. Daher kann gesagt werden, dass es uns auch ein Stück näher gebracht hat unsere gemeinsame Geschichte aufzuarbeiten und zu thematisieren.



Projekt:

Budoucnost utváříme společně – kulturní a profesní výměny v regionu Sušice-Cham

Projektname: Zukunft gemeinsam gestalten – kultureller und beruflicher Austausch in der Region Sušice-Cham

Číslo projektu / Projektnummer: 71

**Thematische Besuche 40+40 Schüler in Tschechien**

Auch in Tschechien wurden 3 thematische Besuche abgehalten, welche jeweils zweitägig waren und ebenfalls mit 40 tschechischen SuS und 40 deutschen SuS sowie deren Lehrer stattfanden. Für die SuS wurden speziell für jeden thematischen Besuch 4-seitige Arbeitsblätter in zweisprachiger Ausführung erstellt und während des Besuchs bearbeitet. Durch das gemeinsame Bearbeiten lernten sich deutsche und tschechische SuS besser kennen und kleine Gespräche wurden somit angebahnt. Seht häufig konnte beobachtet werden, dass nach anfänglicher Schüchternheit richtige Gespräche geführt wurden und sogar Freundschaften entstanden sind. Die SuS merkten schnell, dass die Jugendlichen auf der anderen Seite ähnliche Interessen, Hobbies, Freud und Leid haben. Außerdem wurde dadurch als positiver Nebeneffekt auch der thematische Wortschatz ausgebaut.

Während des Besuch kam es aber auch zu informellen Treffen zwischen deutschen und tschechischen SuS. So wurden beispielsweise Sehenswürdigkeiten, historische Stätten in der Umgebung von Susice, sowie die Stadt selbst besucht. Umrahmt wurden diese Besuche noch durch ein umfangreiches Begleitprogramm wie Spiele und Wettbewerbe. Selbstverständlich war auch hier ein Dolmetscher zur Unterstützung anwesend. Im Folgenden wird aufgezeigt, was alles für Aktivitäten stattfanden. Auch in Tschechien begleitete die Schülerinnen und Schüler das Thema Natur und nachhaltige Entwicklung. So wurde beispielsweise der Nationalpark Böhmerwald besucht und es wurden dazu Arbeitsblätter bearbeitet. Außerdem wurde mit Naturmaterialien gearbeitet. Auch die Stadt Sušice wurde näherkennengelernt. Es wurde auch die Stadt Pilsen von den SuS besichtigt. Hier konnten die SuS beispielsweise die Brauerei und den Tiergarten besuchen. Natürlich wurden auch hier wieder Arbeitsblätter bearbeitet. Die SuS hatten auch die Gelegenheit einen Einblick in die Handwerkskunst der Perlenherstellung zu bekommen. Sie erhielten einen Workshop und fertigten eigenen Schmuck an. Die Herstellung gewickelter Perlen ist ein traditionelles Handwerk im Böhmerwald. Die SuS fuhren auch nach Horšovský Týn, wo sie durch die Burg und das Schloss geführt wurden. Der Aussichtsturm Na Kotli bei Horšovský Týn war auch ein weiteres Ziel der gemeinsamen Reise. Die historische Geschichte von Schlössern und Burgen, sowie die verschiedenen Adelsgeschlechter wurden während der Ausflüge immer wieder thematisiert. Die deutschen und tschechischen SuS hatten Gelegenheit die Geschichte und die Entwicklung der Region nachzuvollziehen. Ein weiterer Höhepunkt war für die SuS die Besichtigung der Burg und des Schlosses Klenová, sowie die Galerie Klenová. Ein weiteres kulturellles Highlight war der Besuch der Märchenhütte Mlázovy. Die SuS konnten aber unter anderem auch das Wirtschaftsunternehmen BOHEMIA SEKT, s.r.o. in in Starý Plzenec besichtigen. Alles in allem wurden während der Workshopzeit wichtige historische, kulturelle, geschichtliche und wirtschaftliche Themen angestoßen. Die SuS lernte das Nachbarland besser kennen und beschäftigten sich intensiv mit der gemeinsamen Region. Auch sprachlich haben sich deutsch und tschechische SuS angenähert. Für alle war die gemeinsame Zeit eine unglaubliche Bereicherung und es wurden viele Freundschaften geknüpft.